

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 23

Illustration: [s.n.]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Gewiß. Die Unsterblichkeit dessen, was der einzelne geschaffen hat . . .“

„Ich. Ich selbst will ewig leben.“

Mr. Little schämte sich, daß er dem Ein- sammeln auf Watlings-Island eine Schlechtigkeit zugetraut hatte.

„Herr Professor, gestatten Sie mir zu- nächst eine Frage, die mich bedrückt. Ich bin nicht als Freund, nein als Feind zu Ihnen gekommen . . .“

„Wie ist das möglich?“

„Ihnen sind vor Wochen von einer eng- lischen Gesellschaft 20 Millionen englische Pfund überwiesen worden.“

Der alte horchte auf, blieb aber ruhig.

„So? Das wissen Sie? Es kann sein. Offen gestanden, ich weiß es nicht. Ich kümmere mich überhaupt nicht mehr um Geld- angelegenheiten, dazu habe ich einen Ver- waltungs- und treue Helfer kann ich wohl sagen, aber es ist möglich. Meinem Institute fließen

viel Geld zu. Es ist schön, daß kluge Men- schen für edle Zwecke Geld übrig haben, aber ich bedanke mich nie. 20 Millionen Pfund? Ja. Wir haben neue kostspielige Apparate gekauft. Es mag sein.“

Die unerhörte Summe machte auf den Alten nicht den geringsten Eindruck.

„20 Millionen englische Pfund, Herr Pro- fessor!“

„Lieber Freund, Sie sagen das mit solcher Wichtigkeit. Was haben Sie für Maßstäbe? Von der Sonne bis zum Neptun, unserm ent- ferntesten Planetenbruder, sind es 4500 Mil- lionen von Kilometern. Bitte, vergessen Sie das doch nicht. Sind Sie aber mit irgend- einem nicht wissenschaftlichen Auftrag zu mir gekommen, so vergessen Sie, bitte, nicht, daß ich mich längst von allem getrennt habe, was Sie mit unseren Brüdern im Schicksal ver- bindet. Meine Welten haben mit der Ihren nichts gemein. Ich verlange nichts von ihr

und will ihr auch nichts geben. Doch! Ich will ihr einmal das größte und höchste Ge- heimnis offenbaren, das sich mir erschlossen hat, daß wir Menschen alle, alle unsterblich sind.“

„Wir alle?“

„Sie zweifeln? Das ist Ihr Recht. Es wird Sie aber kaum interessieren.“

„Ich wage nicht, Sie um Aufklärung zu bitten.“

„Sie sind der Enkel eines Freundes. Oh, ich habe wohl viel vergessen im Alter und viel vergessen wollen, aber Dankbarkeit? Nein. Schenken Sie mir einen Tag, seien Sie mein Gast, und Sie werden es nicht be- reuen.“

„Herr Professor, ich danke Ihnen.“

„Ich bin nicht ohne Selbstsucht. Meinen beiden Assistenten ist das, was ich weiß und liebe, so geläufig und vertraut wie Ihnen vielleicht die Dampferverbindungen zwischen

Zénith
Der gute
Schweizer
Stumpen
Alles hochfein im
Aroma-Paket 80 Cts
GAUTSCHI, HAURI & CO
REINACH

Jedes Los sofort
ein kleineres oder grösseres Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämientitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr. zur sicheren Auszahlung in ca. **60 Haupttreffer à 1 Million**
60 à 500.000,-, 200 à 100.000,-, 300 à 50.000,-, 9365 à 35.000,- bis 1000,- etc. und ca. 290.000 kl. Treffer. Nächste Ziehung am **1. Juli**. Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorher. Einsendung od. Nachr. durch die Genossenschaft „Der Anker“ in Bern.

Tel. Seln. 4823. Gegr. 1904.
Auskunftei
und Privat-
Detektiv-
Bureau 637
E. Hüni
Rennweg 31, Zürich 1
Prima Refer. zur Verfügung
Auskünfte
Beobachtungen
und private
Nachforschungen
ied. Art im In- u. Auslande.



Syphex
zuverlässigster Schutz gegen
Geschlechtskrankheiten
Erhältlich in allen Apotheken

Vesal A.G. Basel

Bl. 475 g [2]

Zürichsee-Lotterie
Ziehung
16. Juni 1924
unwiderruflich
Beeilen Sie sich, Lose zu kaufen
Lospreis Fr. 1.—

Lotteriebureau Zürich-Wollishofen
Postcheck-Konto VIII 9345

(Za 7251) 33

Suchen Sie Heilung gegen
**Gicht, Rheuma
Nervenleiden**

in einem
eleganten Kurort in gemüt-erfrischender Natur,
dann besuchen Sie

BAD RAGAZ

Kursaal. Kurorchester.
Neues Thermal schwimmbad. Taminaschlucht.
Auskünfte durch das Verkehrsbureau
Za 2367 g